Königspokalschießen des Heimatschützenbundes ist beendet

## BSV Ostenwalde verteidigt den Titel

TECKLENBURGER LAND. (weß) "Wir haben einen harten und fairen Wettkampf erlebt", so Friedrich Prigge bei der Pokalverleihung am Freitagabend im Clubheim des Schützenvereins Gabelin. In den vergangenen drei Wochen hatten 53 Mannschaften aus der Schützengemeinschaft beim Königspokal-schießen um Punkte, Ringe und Plätze gekämpft. Am Ende siegte das Team des Bürgerschützenvereins Ostenwalde mit 200,8 Ringen.

"Wir haben Glück gehabt", meinte der zweite Vorsitzende Stefan Baumann bei der Siegerehrung. "Wir waren am Donnerstag als zweitletztes Team am Start und haben quasi die gesamte Wertung noch mal verändert." Schon beim letzten Königspokalschießen 2019 konnte sich Bürgerschützenverein am Ende durchsetzen, trat daher diesmal als Titelverteidiger an. Für das Team am Start waren Stefan Breulmann, Johanna Westermann, Karin Altmann, Ludger Westermann und Jürgen Greiwe.

die Büchsen geknallt", so Prig- rende Heimatschützenköni-



Im Beisein von Friedrich Prigge, Vorsitzender Heimatschützenbundes (I.) nahm Stefan Breulmann (2.v.l.) stellvertretend für seinen Kollegen Jürgen Greiwe den Pokal für den 4. Platz entgegen. Das Foto zeigt ferner Gerhard Greß (3. Platz), Karin Altmann (1. Platz), Thomas Üffing (2. Platz), Reinhard Pieper (3. Platz) sowie die amtierende Heimatschützenkönigin Melanie Zimmerling bei der Pokalübergabe.

und -schwestern aus 53 Mannschaften waren in Westerkappeln zu Gast. "Das war für uns ein einmaliges Erlebnis, Gastgeber dieser Veran-"In den drei Wochen haben staltung zu sein", so die amtie-

bekommen wir nie wieder." Aber Prigge sah die Entwicklung und die Teilnahme an diesem Schießen der fast 100 Schützenvereine im Heimatschützenbund auch kritisch. Die Beteiligung sei schon mal besser gewesen. Ob alle Vereine ihre Schießgruppen überhaupt informiert und den Termin weitergeleitet hätten, stellte er infrage und bemerkte, dass man den Stellenwert dieses Mannschaftswettbewerbs nicht unterschätzen sollte. Neben dem schießsportlichen Erlebnis, dem sportlichen Erlebnis, dem

> Die jeweils fünf besten Mannschaften durften Poka-

dieser Wettkampf auch ein

kollegiales Treffen der Schüt-

zenbrüder dar.

ge. Über 250 Schützenbrüder gin Melanie Zimmerling. "Das Ostenwalde, 200,8 Ringe; 2. rige ist seit 20 Jahren in Os-197,3 Ringe; 3. Platz Schützenverein Eintracht Hopsten 196,5 Ringe; 4. Platz Schützenverein Ost- und Westerbeck 196,3 Ringe; 5. Platz Schützenverein Ladbergen-Hölter 195,7 Ringe.

Ebenso erhielten die besten fünf Einzelschützen und Schützinnen Pokale: 1. Platz Karin Altmann Bürgerschützenverein Ostenwalde 51,4 Ringe; 2. Platz Thomas Üffing digte er an. BSV Zur Grünen Heide Langenacker 51,2 Ringe; 3. Platz Reinhard Pieper Schützen-verein Metten, 51,0 Ringe; 4. zenkönigin Zimmerling für-Platz Jürgen Greiwe, Bürgerschützenverein Ostenwalde 50,8 Ringe; 5. Platz Gerhard Greß Schützenverein Hubertus Hopsten mit 50,4 Ringen. le in Empfang nehmen: 1. Karin Altmann strahlte bei ren und damit für ein rei-Platz Bürgerschützenverein der Siegerehrung. Die 47-Jäh- bungsloses Schießen sorgten.

Platz Schützenverein Metten tenwalde in der Schießgruppe aktiv und verbuchte ihren bisher größten Erfolg.

Zum Finale lud Prigge die Schützenbrüder zum Jubiläumsschützenfest 2024 in Westerkappeln ein. "Wir werden die Abläufe ein wenig ändern und anpassen. Das heißt, wir möchten bereits am Samstag die Feierlichkeiten mit einem Umzug und einem Festakt starten", kün-

Ein dickes Dankeschön und ein Präsent gab es von der zenkönigin Zimmerling für-Gerd und Frank Hinders-mann sowie Harald Sparenberg, die drei Wochen lang jeden Tag in der Organisation und Verwaltung vor Ort wa-



Friedrich Prigge überreichte mit Melanie Zimmerling die Pokale und gratulierte im Namen des Vorstandes den fünf treffsichersten Mannschaften